



behinderten
forum

Jahresbericht 2009



Mitgliedorganisationen :: Schweizerische Vereinigung der Gelähmten ASPr/SVG – Ortsgruppe beider Basel
:: Band-Werkstätten Basel :: Fragile Suisse – Basler Vereinigung für hirnverletzte Menschen :: Gehörlosen-
Fürsorgeverein der Region Basel :: insieme Basel – für Menschen mit einer geistigen Behinderung ::
insieme Baselland – für Menschen mit einer geistigen Behinderung :: IVB – Behindertenselbsthilfe
:: Behinderten-Sport Basel :: Procap Nordwestschweiz – für Menschen mit Handicap :: Schweizerischer
Blindenbund – Regionalgruppe Nordwestschweiz :: Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband –
Sektion Nordwestschweiz :: Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft SMSG – Regionalgruppe beider Basel
:: SGB-FSS Schweizerischer Gehörlosenbund Nordwestschweiz :: Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz ::
Stiftung Melchior :: Vereinigung Cerebral Basel

Liebe Leserinnen und Leser



Ein spannendes und teils turbulentes Jahr ist vorbei und ich darf das Wort ein weiteres Mal an Sie richten. Lassen Sie mich einen kleinen Rückblick machen.

Neue Statuten ermöglichen uns schlankere Strukturen und führen in der Folge zu verbindlicherer Zusammenarbeit der einzelnen Organisationen unseres Verbandes.

Eine neue Mitgliedorganisation konnten wir gewinnen, es ist uns endlich gelungen den Gehörlosenbund SGB-FSS (Nordwestschweiz) bei uns aufzunehmen.

Damit decken wir nun die Bedürfnisse eines sehr breiten Spektrums ab.

Auch eine neue Website in attraktivem und zeitgemäßem Look haben wir 2009 aufgeschaltet. Wir haben jetzt eine gut strukturierte, übersichtliche und einfach bedienbare, behindertenfreundliche Website.

Keine Veränderungen gab es in der bestehenden Teamzusammensetzung, wir hatten für ein halbes Jahr Frau Manuela Schäfer als Praktikantin bei uns. Sie hat uns beim Abschluss unserer Adressdatenbank, beim Bibliotheksverzeichnis und den Werbemassnahmen unterstützt.

airAmour° fährt seit dem 1. Januar 2009 unter dem Segel des Behindertenforums. Durch die Fremdfinanzierung (30%) belastet airAmour° das Budget des Behindertenforums nicht.

Wir hatten 2009 eine schwierige finanzielle Situation, es waren grosse Anstrengungen gefordert. Dies wird sich auch in den kommenden Jahren nicht ändern.

Umso mehr gilt es, unserem ganzen Team Dank auszusprechen für die engagierte Arbeit, die es das ganze Jahr hindurch leistet.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F.L. Bertoli'. The signature is stylized and cursive.

Francesco L. Bertoli, Präsident

Im Februar 2010

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Erfreulich hat sich die Zusammenarbeit mit den Basler Verkehrsbetrieben BVB entwickelt. Auf Grund der Vorgaben, die das Bundesgesetz über die Gleichstellung für Menschen mit einer Behinderung macht, ist es klar, dass die Anpassungen an neues Rollmaterial und auch an die Haltestellen im Sinne des Gesetzes erfolgen müssen. Das Behindertenforum wurde denn auch entsprechend der Planung über die Vorhaben der BVB orientiert.

Im Zusammenhang mit der Beschaffung des neuen Rollmaterials konnte mit der Baselland-Transport AG BLT ein Praxistest in einem der Vorserienfahrzeuge des Tango-Trams durchgeführt werden. Grundsätzliche Fragestellungen wie jene von 100% Niederflur wurden schon vor Jahren vorentschieden. Viele kleinere Anpassungen, wie sie für Rollstuhlbehinderte, aber auch für sehbehinderte, blinde, schwerhörige oder gehörlose Menschen von Bedeutung sind, können nun in den ordentlichen Serienfahrzeugen vorgenommen werden. Diese Verbesserungen dienen nicht zuletzt auch den betagten Fahrgästen.

Weiterhin offen ist die Behandlung der «Initiative für einen behindertengerechten ÖV» im Kanton Basellandschaft, die seit mehr als zehn(!) Jahren hängig ist. Die zuständige Behörde hat eine Gesetzesausarbeitung analog dem ÖVG in Basel-Stadt für 2009 in Aussicht gestellt, jedoch ist seit dem Schreiben des Behindertenforums an die parlamentarische Geschäftsprüfungskommission sowie an die Regierung nichts passiert.

BEHINDERTENKONZEPT

Die Umsetzung des Neuen Finanzausgleichs in den Kantonen sieht die vollständige Übernahme aller Einrichtungen der Behindertenhilfe vor. Die Kantone sind verpflichtet, eine Rahmenrichtlinie genannt Behindertenkonzept zu erlassen. Das Behindertenforum hat sich zum Entwurf der beiden Basler Halbkantone vernehmen lassen und insbesondere Anträge gemacht zur Wahlfreiheit und zum Antragsrecht, aber auch der Evaluation und Bedarfserhebung von Leistungen sowie zu einer einkommens- und vermögensunabhängigen Ausgestaltung der Finanzierung der Behinderungskosten.

IV-ZUSATZFINANZIERUNG

Das Behindertenforum hat für die nationale Abstimmung der Zusatzfinanzierung der IV die regionale Kampagne organisiert und durchgeführt. In Zusammenarbeit mit den allermeisten Organisationen und Institutionen der Behindertenhilfe konnte in der Region Basel intensiv auf diese für das Sozialwerk Invalidenversicherung wirklich wichtige Abstimmung aufmerksam gemacht werden.

An über 20 Verteilaktionen haben rund 50 von einer Behinderung betroffene Menschen und Mitarbeitende aus den Organisationen über 25 000 Flyer, Prospekte und



Give-Aways verteilt und hunderte von spannenden Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern der Region Basel geführt. Mit Medienkonferenz, Kundgebung, Leserbriefen und Inseraten gab es auch eine rege Medienarbeit, die mitunter zu dem guten Abstimmungsergebnis geführt hat.

BEHINDERTENPARKPLÄTZE

Was lange währt, wird endlich gut. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden des Bau- und Verkehrsdepartements konnte endlich eine verbindliche Umsetzung für rund 15 Behindertenparkplätze in der näheren Innenstadt geplant werden. Auslöser für die Bewegung von städtischer Seite war unter anderem die Erkenntnis, dass etwa eine internationale Kunstaussstellung wie jene von Van Gogh im Kunstmuseum sehr «uninternational» keine Behindertenparkplätze zu bieten hatte.

DIVERSES

Das Behindertenforum hat neben der allgemeinen sozialpolitischen Interessenvertretung und der Behördenarbeit überdies im Berichtsjahr:

- im Exekutivrat der Sozialkonferenz (CMS) Einsitz genommen,
- sowie an einer Tagung der Sozialkonferenz,
- an zwei Treffen mit anderen kantonalen oder regionalen Zusammenschlüssen aus der ganzen Schweiz sowie
- an zwei Sitzungen der IG Langsamverkehr teilgenommen,
- eine Stellungnahme an das BSV zum Entwurf der 6. IV-Revision und ein Protestschreiben an das BSV gegen die diffamierende Werbekampagne vom Herbst 2009 verfasst,
- rund fünfzig allgemeine Anfragen per E-Mail und etwa gleich viele telefonische Eingaben bearbeitet.

ROLLIMOBIL – DAS ROLLSTUHLGÄNGIGE MIETAUTO

Das dritte Betriebsjahr des Rollimobils konnte eine durchschnittliche Ausmietung von 42 Vermietungen verzeichnen. Im Vergleich zum vergangenen Jahr wurden mit mehr gefahrenen Kilometern (8965 km) etwas weniger Mietentnahmen (CHF 8169) generiert. Daraus lässt sich schliessen, dass das Rollimobil stärker für längere Fahrten und weiter wegliegende Reiseziele genutzt wurde. 2009 wurde zudem in einer kleineren Werbekampagne in Kinos und auf Telebasel auf dieses wichtige Angebot hingewiesen.

GRATIS ROLLSTUHLTICKETS FÜR FCB-SPIELE

Das Tabakskollegium sponserte nun schon das dritte Jahr Gratistickets für Rollstuhlfahrende für Heimspiele des FC Basel. Es standen acht Tickets und nochmals so viele Begleiterkarten je Spiel zur Verfügung. Das Angebot fand rund 140 mal freudige Abnehmerinnen und Abnehmer. Das Behindertenforum ist zuständig für die Werbeanzeigen und den Versand der Tickets.

MOBIL IM NETZ

Schon im zweiten Jahr konnte mit der Unterstützung der Tixi-Stiftung die Dienstleistung «Mobil im Netz» angeboten werden. Menschen mit Behinderung erhalten von einem gehörlosen EDV-Fachmann Support bei Installation und Nutzung des Heimcomputers. Die Dienstleistung erfreute sich einer starken Nachfrage, so stark, dass im 4. Quartal Anpassungen an das Angebot vorgenommen werden mussten. Insgesamt erhielten 20 Personen 53 Beratungen.

PALAUVERLOOP

Im sechsten Durchführungsjahr der Diskussionsplattform Palaverloop gab es wiederum zwei öffentliche Podiumsgespräche. Das Podium im Mai hatte das Thema «Fach-Selbst-Hilfe; Psychisch beeinträchtigt: Was hilft?», das November-Palaver thematisierte «Studieren mit einer Behinderung». Die Anlässe waren mit rund 200 resp. 100 interessierten Menschen ordentlich gut besucht.

WILDWUCHS 2009

Bereits zum vierten Mal hat mit der organisatorischen Beteiligung des Behindertenforums «wildwuchs – das Kulturfestival für Solche und Andere» stattgefunden. Dieses zehntägige Spektakel für, von und mit Menschen mit und ohne Behinderung hat wiederum auf dem Kasernenareal in Basel aber auch auf weiteren Bühnen und Gastorten der Region Basel stattgefunden. Für ihre Arbeit erhielt Sibylle Ott, die künstlerische Leiterin von wildwuchs, den Basler Kulturpreis 2009.

ABENDVERKAUF

Der 41. Abendverkauf des Behindertenforums fand im Globus Basel statt. Dieses Jahr nahmen leider weniger Leute am traditionellen Anlass teil (402 Personen). 274 Behinderte, Betagte und private Begleiterinnen und Begleiter wurden unterstützt von rund 128 Helferinnen und Helfern der 15 Samaritervereine aus der Region Basel.



Die IVB Behindertenselbsthilfe stand als Co-Organisatorin mit einem guten Dutzend Kleinbussen im Einsatz und transportierte insgesamt 109 Personen aus den umliegenden Spitälern und Heimen, davon 47 Personen im Rollstuhl. 17 Personen kamen mit dem privaten Auto.

DIALOG BEHINDERUNG

In Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbeauftragten der Stadt lud das Behindertenforum 2009 die ersten drei Male zu einem Dialog Behinderung ein. In diesem Gremium treffen sich Betroffene aller Behinderungsformen, aber auch Mitglieder zuständiger Behörden und der beiden kantonalen Parlamente. Ziel ist es, Brennpunkte auszumachen, Projekte an die Hand zu nehmen, aber auch gegenseitiges Verständnis für Anliegen oder Handeln zu schaffen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Rahmen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit hat das Behindertenforum im Berichtsjahr unter anderem:

- am internationalen Tag der Menschen mit einer Behinderung am 3. Dezember mit zwei Presseartikeln auf die Anliegen behinderter Menschen aufmerksam gemacht
 - zwei Radiointerviews zu Sachfragen gegeben.
-

«NUR EINEN TAG MIT MEINEN SCHMERZEN LEBEN...»

René Schorer ist ein Kämpfer. Seine körperlichen Beeinträchtigungen haben ihm das Leben bisweilen schwer gemacht – aber aufgegeben hat er nie. Seinen Kampfgeist musste er schon im Jugendalter unter Beweis stellen. Mit fünfzehn Jahren wurde ein bösartiger Tumor in seiner Schulter diagnostiziert. Eine Operation war unumgänglich. Zum Glück kam es nicht, wie befürchtet, zu einer Arm-Amputation, jedoch das Schlüsselbein musste entfernt werden. Die nachfolgenden Bestrahlungen führten dann zum erhofften Erfolg: Der Tumor konnte eingedämmt werden. Nun durfte der Junge die Schule abschliessen.

Er freute sich, bald ins Berufsleben einzusteigen. Bäcker hätte er gern gelernt oder Koch. Beide Ausbildungen kamen für ihn aber nicht mehr in Frage, weil er den körperlichen Anforderungen nicht gewachsen war. Die IV-Stelle schlug ihm eine Beschäftigung in einer Behindertenwerkstätte vor. René Schorer fühlte sich dort fehl am Platz. Er wollte «normal» arbeiten und zeigen, was er leisten konnte.

Seinen Bewerbungen schlug Skepsis entgegen, man traute ihm keine Lehre zu. Zuletzt konnte er zumindest eine Anlehre als Lebensmittelverkäufer absolvieren. «Ich schloss im Rang ab», erzählt er noch heute mit berechtigtem Stolz.

...und biss die Zähne zusammen

René Schorer arbeitete über zehn Jahre auf seinem Beruf und liess sich nicht behindern durch seine körperlichen Defizite. Er packte an, hob auch schwere Lasten und – biss die Zähne zusammen. Der Preis war hoch, er hatte fast ständig Schmerzen. Schliesslich wechselte er zu einer Bewachungsfirma.

Der Schmerz blieb aber sein ständiger Begleiter. Die schwere Uniform auf den Schultern war ihm unerträglich. Aufgeben wollte er trotzdem nicht. Er hatte inzwischen auch eine Familie mit zwei kleinen Kindern zu ernähren. Unter Schmerzen hat er weiter gearbeitet. Es folgten verschiedene Anstellungen, zuletzt im Reinigungsdienst des Universitätsspitals.

Hier wurde er erstmals von einem Spezialisten begutachtet. Der Chirurg empfahl eine Knochentransplantation, um den ewigen Schmerzen ein Ende zu setzen. Der Eingriff, bei dem man ein Stück Wadenbein in die Schulter einsetzte, war gross und zog zahlreiche Komplikationen nach sich. «Selbstverständlich wollte ich wieder arbeiten», stellt René Schorer klar. Sobald als möglich ist er mit einem Fünfzig-Prozent-Pensum wieder eingestiegen. Leider war sein Gesundheitszustand alles andere als stabil. Er konnte immer weniger arbeiten und wurde schliesslich frühpensioniert. Es kam zu einer IV-Anmeldung.

Die Juristin erhob Einsprache

René Schorer meldete sich beim Arbeitsamt. Gern hätte er eine Arbeit angenommen, aber die Folgen seiner körperlichen Beeinträchtigung zogen immer neue Beschwerden nach sich. «Bis heute habe ich eine traurige Bilanz von sechzehn Operationen», fasst René Schorer zusammen.

Als seine Ersparnisse zu Ende gingen, meldete er sich beim Behindertenforum. Die Juristin des Rechtsdiensts beantragte zunächst Vorschussleistungen bei der IV. Die vorliegenden ärztlichen Gutachten waren eindeutig. Sie attestierten eine Arbeitsunfähigkeit von 75 Prozent. Tatsächlich bewilligte die IV eine halbe Rente. Die materielle Notlage konnte damit etwas entschärft werden.

René Schorer konnte aber noch lange nicht aufatmen. Nun wurde er zu einer weiteren Abklärung beim Begutachtungs-Institut der IV aufgeboten und – unbegreiflich für den Patienten – nur zu 27 Prozent arbeitsunfähig erklärt.

Die Juristin erhob Einsprache. Eben musste sich ihr Mandant einer weiteren Operation unterziehen, von einer Besserung konnte keine Rede sein, im Gegenteil. Sie verlangte eine Folgebegutachtung unter Einbezug des Universitätsspitals und des Kantonsspitals Bruderholz. Die behandelnden Ärzte sowie der Operateur, diejenigen, die den Patienten und seine Krankheitsgeschichte kannten, sollten sich in erster Linie äussern können. Die Juristin ersuchte sie um ihre Stellungnahmen und brachte diese der IV zur Kenntnis. So liess die IV schliesslich eine neue Begutachtung im Universitätsspital vornehmen und verfügte in der Folge eine volle Rente.

...ist froh, dass er nicht aufgegeben hat

«Die hätten nur einen Tag meine Schmerzen fühlen müssen», sagt René Schorer nachdenklich. Er hat durch seine körperlichen Behinderungen viele Einbussen erlitten. Viele Tätigkeitsbereiche waren stets eingeschränkt. Die Gartenarbeit, eine seiner Lieblingsbeschäftigungen, musste er inzwischen auch aufgeben. Geblieben sind die Zimmer- und Balkonpflanzen, die nun umso liebevoller gehegt und gepflegt werden.

Dank der Renten-Nachzahlung konnte die Familie inzwischen eine grössere Wohnung beziehen. Nicht nur die Pflanzen haben jetzt wieder Platz, auch Tochter und Sohn konnten endlich eigene Zimmer bekommen. Sie sind beide noch in Ausbildung und der Vater ist froh, dass die finanzielle Belastung nachgelassen hat.

Er ist froh, dass er nicht aufgegeben hat und dass er vom Rechtsdienst des Behindertenforums die nötige Unterstützung erhalten hat.

Interview: Barbara Imobersteg

STATISTIK RECHTSDIENST 2009

JAHRESRECHNUNG 2009

Nach KlientInnen

	Vorjahr	Neue Fälle	Abgeschlossene Fälle	Offene Fälle	Total
Nach Kantonen					
AG	3	0	1	2	3
BL	98	23	25	96	121
BS	101	39	24	116	140
SO	3	1	2	2	4
Ausland	4	0	0	4	4
Total	209	63	52	220	272

Nach Behinderungsarten

	Vorjahr	Neue Fälle	Abgeschlossene Fälle	Offene Fälle	Total
Geistig-/Lernbehinderte	4	0	1	3	4
Hörbehinderte	3	0	1	2	3
Körperbehinderte	72	14	14	72	86
Krankheitsbehinderte	68	21	15	74	89
Psychischbehinderte	59	26	21	64	85
Sehbehinderte	3	2	0	5	5
Total	209	63	52	220	272

Nach Dossier

	Vorjahr	Neue Fälle	Abgeschlossene Fälle	Offene Fälle	Total
Nach Kantonen					
AG	4	0	1	3	4
BL	134	37	34	137	171
BS	137	46	30	153	183
SO	4	2	3	3	6
Andere	5	0	0	5	5
Total	284	85	68	301	369

Nach Rechtsgebiet

	Vorjahr	Neue Fälle	Abgeschlossene Fälle	Offene Fälle	Total
Arbeitslosenversicherung	1	0	0	1	1
Arbeitsrecht	3	1	1	3	4
Berufliche Vorsorge	63	20	18	65	83
Ergänzungsleistungen	8	6	2	12	14
Invalidenversicherung	153	47	38	162	200
Krankenversicherung	3	3	0	6	6
Privatversicherungen (VVG)	7	4	2	9	11
Unfallversicherung	38	4	7	35	42
Andere	8	0	0	8	8
Total	284	85	68	301	369

Die Jahresrechnung 2009 ist leider vor allem auf Grund ungeplanter Mindereinnahmen doch recht schlecht ausgefallen. Im Spendensegment verstärkt sich einerseits der Trend hin zu den grossen Spendenorganisationen, andererseits haben sich die grosse Spendenaktion des Schweizer Fernsehens vor Weihnachten und das Erdbeben in Haiti auf das Spendenergebnis ausgewirkt.

Die Jahresrechnung 2009 wurde von Werner Schneebeili, Treuhand und Revisionen, aus Egg b. Zürich geprüft.

Die vollständige Fassung der Jahresrechnung inkl. Anhang nach GAAP Fer 21 sowie der Revisionsbericht können jederzeit unter www.behindertenforum.ch eingesehen oder als Ausdruck bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Blinde können eine elektronische Fassung und Sehbehinderte eine Grossschriftfassung des Jahresberichtes 2008 beziehen.

Bilanz	31.12.2009	Vorjahr
Aktiven	414'610.25	389'771.43
Umlaufvermögen	402'499.25	374'247.43
– Flüssige Mittel und Anteilscheine	377'103.37	330'145.68
– Forderungen	25'395.88	44'101.75
– Aktive Rechnungsabgrenzungen	–	–
Anlagevermögen	12'111.00	15'524.00
Passiven	414'610.25	389'771.43
Fremdkapital	54'796.25	31'604.35
– Verbindlichkeiten	39'296.25	20'704.35
– Passive Rechnungsabgrenzungen	15'500.00	10'900.00
Fondskapital zweckgebunden	152'723.64	102'554.58
Organisationskapital	207'090.36	255'612.50
– Freies erarbeitetes Kapital	233'722.50	225'061.59
– Neubewertungsreserven	21'890.00	21'890.00
– Jahresergebnis	-48'522.14	8'660.91

SPENDEN

Erfolgsrechnung	2009	Vorjahr
Ertrag	758'663.81	714'767.05
Ertrag aus Geldsammelaktionen	122'450.50	139'224.70
Spenden, Legate, Mitgliederbeiträge	187'373.46	127'231.10
– Spenden und Legate	51'005.00	54'781.10
– Mitgliederbeiträge	4'900.00	4'550.00
– Ertrag für zweckgebundene Fonds	131'468.46	67'900.00
Ertrag aus Eigenleistungen	448'839.85	448'331.25
– Unterleistungsverträgen mit der IV	285'115.10	277'717.10
– Behindertenbonus BSV	9'112.50	9'676.65
– Dienstleistungen und Projekte	152'967.55	159'265.00
– Diverse Erträge	1'644.70	1'672.50
Direkter Projekt- und Dienstleistungsaufwand	591'494.53	484'009.39
Personalaufwand	420'536.24	388'204.94
Spesen	535.60	569.14
Raumaufwand	22'109.96	22'550.06
Sachaufwand	63'673.04	49'290.33
Unterhaltskosten	44.12	1'758.51
Abschreibungen	3'296.18	6'524.06
Aufwand für Fondsprojekte	81'299.40	15'112.35
Administrativer Aufwand	166'921.00	171'188.91
Personalaufwand	57'006.86	53'311.61
Spesen	72.60	78.16
Raumaufwand	8'039.99	8'183.99
Sachaufwand	32'193.54	32'248.52
Unterhaltskosten	5.98	241.49
Sammelaufwand	69'155.20	76'229.20
Abschreibungen	446.82	895.94
Zwischenergebnis 1	248.28	59'588.75
Finanzaufwand	-24.00	-144.00
Finanzertrag	1'422.64	2'003.81
Zwischenergebnis 2	1'646.92	61'448.56
Fondsergebnis	-	-
Zuweisungen	-131'468.46	-67'900.00
Verwendung	81'299.40	15'112.35
Jahresergebnis	-48'522.14	8'660.91

Das Behindertenforum erfuhr auch in diesem Berichtsjahr grosse Unterstützung für die verschiedensten Aktivitäten und Aufgaben.

Für den **Rechtsdienst** durften wir von GGG (12'000 CHF), von der Sozialhilfebörde Arlesheim (2'000 CHF), von der Gemeinde Allschwil (2'000 CHF) und von der ASPr (1'000 CHF) Spenden entgegennehmen.

Unsere **Projekte, Veranstaltungen und Publikationen** wurden wie folgt unterstützt:

AirAmour:	MBF Foundation (25'000 CHF), Tixi-Stiftung (60'000 CHF); Verein Zmitsdrin (5'000 CHF)
Ringleitungsprojekt:	Stiftung Ernst Zingg (4'500 CHF)
FCB-Tickets:	Tabakskollegium (72 Tickets)
Handicapforum:	Gemeinde Arlesheim (1'000 CHF)
Abendverkauf:	nicht bezifferte Unterstützung durch Globus Basel, Samariterverband beider Basel, IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel

Ferner seien folgende **allgemeine Spenden** ganz herzlich verdankt: Credit Suisse (2'000 CHF), Stiftung Flohmarkt Reinach (1'000 CHF), Evang. Kirchgemeinde Lauen (900 CHF), Verein Igel Pratteln (500 CHF).

Wesentliche **Unterstützung** erhält das Behindertenforum **in unterschiedlicher Form** vom Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz (Führen der Buchhaltung), von der Dreispitz Management AG (Lagerraum Kulturfestival wildwuchs) und von Dreispitz Druck (Drucksachen).

Ein Dankeschön gehört auch unseren **Gönnermitgliedern** Beth + Oliver Reigber, Basel; Arthur Stöcklin, Ettingen; 33er-Taxi, Basel; Orion Rechtsschutz Basel; Raiffeisenbank Basel; Ruffli & Partner, Oberwil, Verein Wohngruppen für behinderte Kinder, TSM Schulzentrum für Kinder und WBZ Reinach.

Spenden von Rechtsdienstmandantinnen und -mandanten können aus Gründen des Datenschutzes nicht erwähnt werden, sind aber ebenfalls herzlich verdankt.

Von folgenden Personen, Firmen und Stiftungen haben wir Spenden und Zuwendungen ab 100 CHF erhalten:

Achermann-Greutert Peter, Basel; Aebi-Meier Verena, Riehen; Aeschbach-Wipf Arthur, Allschwil; Affolter Kurt + Maja, Hölstein; Allemann-Teuscher Eduard, Arlesheim; Althof-Hinze Heinz, Binningen; Anklin-Meier Matthias, Basel; Arquin Hermann, Aesch; Aspin Geoffrey, Pratteln; Attenhofer Heinz, Basel; Bachmann Hans Rudolf, Basel; Bachmann Ruedi, Basel; Bär-Spycher Alfred, Oberwil; Baudinot Hans Peter, Reinach; Baumann-Grace Jürg, Basel; Beck-Bettini Theodor Andreas, Basel; Berger-Haas Ludwig, Basel; Bernoulli-Keller Elisabeth, Basel; Bertschinger-Joos Peter, Giebenach; Bertschmann-Vogt Beat, Riehen; Betschart-Bürgermeister Alois, Riehen; Bider Peter, Basel; Bienz Gertrude, Bern; Binder-Steiner Elisabeth, Basel; Birchler-Mattmann Josef, Basel; Bitterlin-Bürgin Helmut, Diengen; Blatter-Starkermann Heinz, Aesch; Bolinger Ferdinand, Känerkinden; Bollinger Philipp, Bottmingen; Bonassin Pietro, Allschwil; Börlin Hansjörg, Hölstein; Brägger-v. Wartburg Fritz, Muttentz; Breitenstein Friedrich, Basel; Brennwald Roger, Binningen; Bridge Paul, Basel; Brühl-Frei Max, Basel; Buch-Butcher Ann, Basel; Bucheli Christof, Basel; Buchs Jacques, Riehen; Burckhardt-Seebass Donatus, Basel; Büttner-Choquard Jürg, Basel; Butz Monika Elisabeth, Arlesheim; Casparis Domenic, Hirzli; Cattaruzza Marcel, Grellingen; Champion René, Reinach; Cooper Stephen + Rachel, Binningen; Cramer Flavio, Allschwil; Debot Suzanne, Basel; Dietiker Walter, Basel; Dietrich-Schaad Hans + Heidi, Riehen; Doerksen-Toews Helmut + Lydia, Muttentz; Dreier-Christ Andreas, Birsfelden; Dreyfus-Schallert Volo, Basel; Droz-Emmert Marc, Basel; Dubois Hervé, Witterswil; Ebner-Müller Ferdinand, Riehen; Eckert-Boesinger Marthe, Basel; Egli Erwin, Grenchen; Ehrlich August, Sisseln AG; Eiche Karl, Basel; Eng Keller Nicole, Bottmingen; Engler-Riesterer Hans, Basel; Erhardt-Hauert Andreas, Basel; Escher-Spiegelberg Andreas, Basel; Ettlin-Feer Rosemarie, Basel; Fankhauser-Nägelin Ernst, Basel; Faton-Hörnlimann René, Basel; Flad-Tröndle Trudi, Basel; Flückiger Andreas, Basel; Fluri Xaver, Basel; Fluri-Künzler Hermann, Bottmingen; Frey René L. + Verena, Basel; Frey Peter, Therwil; Friedli Hedy, Birsfelden; Fromer-Sarasin Jacqueline, Basel; Fröscher-Minder Beatrice, Basel; Galliker-Graber Franz, Oberwil; Gassmann Roland, Reinach; Gehring Walter, Therwil; Gilgen Robert Armin, Ettingen; Girard-van Caillie Jürg, Basel; Girod-Schoenberger Rosmarie, Münchenstein; Gysin Heinz, Buckten; Gloor-Christ Peter, Basel; Gloor-Frei Walter, Riehen; Goppelsroeder Vicky, Oberwil; Graf-Lobato Ulrich, Bottmingen; Gremper Philipp, Basel; Greuter Kurt, Basel; Grieder-Bastian Traugott, Riehen; Gross-Schmuki Anton, Bottmingen; Grüter-Armfelt Walter, Basel; Gschwend-Fugazza August, Basel; Gutermann-Lang Amos, Basel; Gysin Alex, Lampenberg; Haberl-Delfosse Eginio, Kaiseraugst; Häfeli Hans, Basel; Hafner-Wyss Albert, Basel; Hall Richard Thomas P., Basel; Hammel Klara, Basel; Hänggi-Haag Rudolf, Binningen; Häring-Schaub Peter, Riehen; Harlegard Jan, Therwil; Härrli-Kohler Eugen, Therwil; Hartter Heidi, Allschwil; Hecht Helgeborg, Basel; Hegnauer-Haltiner Walter, Allschwil; Hegner-Hegner Bernhard + Beatrice, Riehen; Herman-Hürzeler Florian, Oberwil; Hertner-Ammann Willi, Birsfelden; Herzog-Christ Heinrich, Basel; Heusler-Vest Karl, Basel; Hochuli-Widmer Ruth, Kölliken; Hoffmann Ernst, Basel; Hoffmann-Burckhardt Alfred, Bottmingen; Hofstetter-Bertelli Jakob, Bottmingen; Hönig-Helfer Walter, Bubendorf; Huber-Meyer Werner, Basel; Hübscher-Koller Max, Riehen; Hurter-Zurkirchen Rudolf, Basel; Huwiler-Chalupar Ottilie, Hunzenschwil; Imholz-Capitao Werner, Pratteln; Isliker Marianne, Basel; Jakob Kurt, Zuzgen; Jeanguenat-Nauer André, Basel; Jean-Mairet Alain, Luzern; Jenni Jürg, Basel; Käser-Waldvogel Sibylle, Basel; Katz Katharina, Basel; Kaufmann-Jenny Elisabeth, Muttentz; Kaufmann Josef, Riehen; Kern-Ramser Richard, Arlesheim; Kettner Anton, Basel; Kiefer Anita, Basel; Kiefer Michael, Grellingen; Knöpfel-Sprenger Stefan, Binningen; Knup Werner, Binningen; Kocher-Patzen

Ralph, Basel; Koechlin Peter, Basel; Koechlin Hartmann, Basel; Kräuchi-Koch Kurt, Basel; Krauer-Klarer Alex, Riehen; Krayer Georg, Basel; Krummenacker-Waibel Lilly, Reinach; Kubli Irene, Basel; Küffer René Robert, Basel; Kugler-Ott Peter, Riehen; Kuhn Rosemarie, Basel; Kull Hans, Basel; Kummerer-Eggler Hansruedi, Aesch; Küng-Krause Hans + Hannelore, Riehen; Kurz Yvonne-Claire, Basel; Lädach Katharina, Basel; Leepin Marianne, Arlesheim; Lehmann-Wüthrich Martin, Witterswil; Leimgruber Hulda + Lina, Reinach; Lerch-Schäfer Hans-Ulrich, Therwil; Leuenberger Elisabeth, Basel; Leuenberger Veronika, Riehen; Lincke Elfriede, Basel; Lingeri-Bäni Bruno, Füllinsdorf; Lips-Keller Roland, Bottmingen; Löw-Dill Werner, Liestal; Lutz-Kugler Martin, Riehen; Magne-Schmidt Charles, Basel; Maurer-Steinmann Andreas, Kaiseraugst; Meier-Haldemann Remo, Reinach; Messerli-Nebel Heinz, Pratteln; Mettauer Benedikt, Münchenstein; Meuli Ziegler Eva, Pratteln; Meyer Tom, Basel; Meyer-Hofmann Karl Ed., Basel; Meyer Alice, Riehen; Miville-Seiler Carl, Basel; Moeschlin-Neuschwander Albin, Ettingen; Müller-Senn Hans, Reinach; Müller Hedwig S., Ziefen; Müry-Sarasin Molly, Basel; Naegeli-Wallimann Hilda, Basel; Neff-Remling Anton, Basel; Nobs Micheline, St-Blaise; Nuesch-Schaller Jakob, Arlesheim; Nussbaumer Zingg Pius, Therwil; Oetlinger Doris, Riehen; Oppikofer-Oberholzer Alfred, Riehen; Oser-Zerr Heinz + Brigitte, Schönenbuch; Padowitz-Jiranek Wolfgang, Binningen; Paul-Müller Peter, Basel; Pfeiffer-Jacob Jan, Riehen; Pflüger Heinz, Basel; Philipp Andrea, Basel; Pletscher-Gericke Liselotte, Riehen; Poehler Rudi, Basel; Preisig Hermann, Biel-Benken; Preiswerk-Häfliger Hans, Reigoldswil; Pulver-Suter Robert, Binningen; Räber-Baudean Jost, Muttenz; Raeber Heidi, Muttenz; Raillard-Ravizza Peter, Aesch; Ramseier-Lanz Werner, Muttenz; Rapold Walter, Basel; Raschdorf Fritz, Basel; Reber-Burch Annelies, Basel; Rechsteiner Christian, Basel; Rickli-Mäder Emma Erika, Riehen; Riggenbach Françoise, Muttenz; Rindlisbacher Jean, Pratteln; Ringele-Wetzler Alfred, Bottmingen; Ritz-Walther Jean Raymond, Biel-Benken; Rohrer-Voll Rudolf, Riehen; Roniger-Schmassmann Walter + Margrit, Birsfelden; Rossi Manuela, Basel; Roth-Rausch Walter, Basel; Rügger-Müller Peter, Basel; Rüttimann Gustav, Reinach; Sachs Anne-Lore, Basel; Salathe-Aeschbach Alfred, Liestal; Salathé-Dettwiler Alice, Reinach; Sarasin Guy, Bottmingen; Saxer-Deyer Jürg, Oberwil; Schär Ernst, Reinach; Schaub-Müller Fredi, Arisdorf; Schäublin-Woerler Heidi, Basel; Schaufelbühl-Müller Adolf, Basel; Schindler-Moritzhuber Lothar, Reinach; Schlatter-Baumgartner Doris, Basel; Schlatter Silvia, Basel; Schmid Max, Basel; Schneider Martin, Bubendorf; Schneider-Ammann Willi, Riehen; Schnueriger-Baumann Martin, Pfeffingen; Schnyder-Speich Adolf Th., Therwil; Schori Peter, Basel; Schumacher-Reber Werner M, Binningen; Schumacher Theophil, Liestal; Schweizer Johanna, Binningen; Schweizer-Recher Ernst, Liestal; Schwyn Paul, Dornach; Seeberger-Stucky Esther, Basel; Sidler-Peting Gudrun, Basel; Sollberger-Hert Walter, Bottmingen; Spaini Remo, Pratteln; Speitel de Cussy Robert, Therwil; Spengler-Aegler Yvonne, Basel; Spicher Eduard, Basel; Spinnler-Benz Alex, Gelterkinden; Spoendlin-Alioth Kaspar, Binningen; Staedeli Heidi, Basel; Staehelin-Heer Susi, Basel; Staehelin Elisabeth, Basel; Stalder-Keller René, Bättwil; Stamm Hildegard, Binningen; Stark-Herrmann Sigrid, Basel; Steiger Rolf F., Basel; Steiner Bruno, Basel; Sternlicht-Zadek Max, Basel; Stöckli-Steger Franz, Sursee; Stöcklin-Sommerhalder Emil, Bottmingen; Streit-Petersen Walter, Bottmingen; Strübin-Hegner Crispinus, Liestal; Stutz-Schuler Christian, Ettingen; Sulzer-Fidel Anna, Riehen; Suter-Raeber Hans-Rudolf, Basel; Suter Martin, Basel; Taus Werner, Binningen; Tedeschi Angelo, Münchenstein; Thomas-Kell Harry + Waltraud, Flüh; Thommen-Schaub Karl, Hemmiken; Thöni-Koller Gion Peder, Riehen; Thuli-Tschopp Hans, Basel; Thürkauf-Köhler Walter, Basel; Tobler-Spring Daniel, Basel; Tobler Peter, Reinach; Tschirren Jakob, Zunzgen; Tschudin-Nyfelner Hans + Beatrice, Riehen; Tschudin-Bächle Ruth, Sissach; Tucci-Bischofberger Alfred, Basel; Tullberg Kjell, Riehen; Ulrich-Debrunner Juerg, Basel; Valota-Schweizer Mario, Allschwil; Vanoncini-Smith Georges, Riehen; Verastegui Laura Julia, Basel; Villard Jacqueline, Basel; Villiger-Bohnenblut Thomas, Muttenz; Vischer Heilerli Ida Dorothea, Basel; Vögelin Ilse, Bottmingen; Vollenweider Engel Doris, Lausen; von Arx Carmen, Nunningen; Wackernagel Marie-Christine, Basel; Wagner-Lauber Ernst, Basel; Wagner Felix, Reinach; Wagner-Binkert Elisabeth, Riehen; Waldvogel Jakob, Füllinsdorf; Weber Heinz, Basel; Weber Jürg, Rodersdorf; Wehrle Therese, Basel; Wetter Hansjürg, Oberwil; Wick-v. Arx Hugo, Basel; Wicki Urs, Reinach; Wickli Richard, Basel; Widmer-Spreng Hans + Elisabeth, Oberwil-Lieli; Widmer Urs, Reinach; Wiedmer Peter, Riehen; Wildi-Reschke Petra, Riehen; Witschi-Maag Bruno, Münchenstein; Wittwer-Stucky Chr. + Ant., Bottmingen; Wullschlegler Stephan + Brigitte, Basel; Würmli-Kollhopp Chlaus, Buckten; Wyss-Feuz Otto, Bottmingen; Zehnder-Biri R., Pratteln; Zeiter-Gamp Paula, Basel; Ziltener-Zahnd Maya, Basel; Zwicky-Meyer Susi, Arlesheim; Zwicky-Gränacher Esther, Arlesheim.



CREDIT SUISSE



DREISPITZ DRUCK. Für Partights und Pressantes.



dreispitz
management ag



GG



GLOBUS



MBF
foundation



TIXI



zmittsdrin

VORSTAND

Präsident: Francesco L. Bertoli

Vizepräsident: Marcel W. Buess

Weitere Vorstandsmitglieder: Anita Burau; Viktor Buser; Ruth Eggerschwiler; Ruedi Kern; Claudine Marti; Christoph Paraccini; Mathis Spreiter; Bruno Steiger

Mit der Statutenänderung vom April 2009 wurde das Delegierten-system der Dachorganisation in ein vereinfachtes Vorstandssystem umgewandelt. Zur Zeit sind neben dem Präsidenten neun der 16 Mitgliedorganisationen des Behindertenforums mit einem Mitglied im Vorstand vertreten.

PATRONATSKOMITEE

Katharina Amacker, Nationalrätin BL
Hans Rudolf Bachmann, Alt-Grossrat BS
Anita Fetz, Ständerätin BS
Maya Graf, Nationalrätin BL
Claude Janiak, Ständerat BL
Alexander Krauer, Ehrenpräsident Novartis
Carl Miville, Alt-Ständerat BS
Markus Ritter, ehem. Grossratspräsident BS

Im Dezember 2009 ist das langjährige Patronatskomitee-Mitglied Alt-Ständerat Gian-Reto Plattner verstorben. Der Vorstand und die Geschäftsstelle des Behindertenforums gedenken ihm an dieser Stelle für seine wichtige Unterstützung in grosser Dankbarkeit.

MITARBEITENDE

Geschäftsführung: Georg Mattmüller

Mitarbeiterinnen Rechtsdienst:

Anna Arquint, lic. iur., eidg. geprüfte Sozialversicherungsfachfrau
Caroline Franz Waldner, Dr. iur., Rechtsanwältin
Carole Held Lüthi, lic. iur., Rechtsanwältin
Katrin Plattner, lic. iur.

Beratungsstelle airAmour®: Susanne Raufer

Sekretariat: Franziska Harr

Publikationen: Barbara Imobersteg

GESCHÄFTSSTELLE

Klybeckstrasse 64, 4057 Basel,
Tel: 061 205 29 29, Fax: 061 205 29 28

Bürozeiten: Mo – Fr: 10.00 h – 12.00 h

www.behindertenforum.ch, info@behindertenforum.ch

PC 40-26925-8

ZEW0 Schutzmarke für gemeinnützige Institutionen

